

Marktüberblick am 27.07.2021

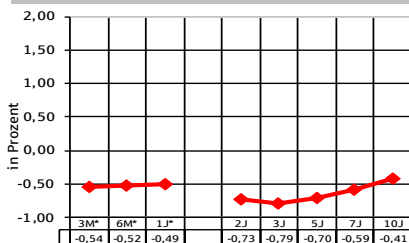
Stand: 8:46 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.618,98	-0,32 %	+13,85 %	Rendite 10J D *	-0,41 %	-0 Bp	Dax-Future *	15.599,00
MDax *	35.088,55	-0,21 %	+13,94 %	Rendite 10J USA *	1,28 %	-1 Bp	S&P 500-Future	4414,30
SDax *	16.419,70	+0,43 %	+11,21 %	Rendite 10J UK *	0,60 %	-1 Bp	Nasdaq 100-Future	15099,75
TecDax*	3.644,42	-0,65 %	+13,44 %	Rendite 10J CH *	-0,36 %	+1 Bp	Bund-Future	175,90
EuroStoxx 50 *	4.102,59	-0,16 %	+15,48 %	Rendite 10J Jap. *	0,00 %	+0 Bp	VDax *	18,03
Stoxx Europe 50 *	3.548,12	-0,28 %	+14,15 %	Umlaufrendite *	-0,49 %	-2 Bp	Gold (\$/oz)	1795,76
EuroStoxx *	458,65	-0,05 %	+15,37 %	RexP *	498,31	+0,08 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	75,02
Dow Jones Ind. *	35.144,31	+0,24 %	+14,83 %	3-M-Euribor *	-0,54 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1796
S&P 500 *	4.422,30	+0,24 %	+17,74 %	12-M-Euribor *	-0,49 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8535
Nasdaq Composite *	14.840,71	+0,03 %	+15,15 %	Swap 2J *	-0,49 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0805
Topix	1.938,04	+0,64 %	+6,70 %	Swap 5J *	-0,34 %	+1 Bp	Euro/Yen	129,98
MSCI Far East (ex Japan) *	655,55	-2,45 %	-1,00 %	Swap 10J *	-0,04 %	+2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	2,70
MSCI-World *	2.326,33	+0,14 %	+15,74 %	Swap 30J *	0,29 %	+1 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 27. Jul (Reuters) - Vor Beginn der zweitägigen Beratungen der US-Notenbank wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Dienstag etwas niedriger starten. Hand-feste Entscheidungen werde Fed-Chef Jerome Powell am Mittwoch aber kaum verkünden, prognostizierten Analysten. "Wir gehen davon aus, dass die Fed eine Drosselung der Wertpapierkäufe detailliert diskutieren wird." Konkrete Hinweise für den Beginn des sogenannten Tapering seien jedoch nicht zu erwarten. Daneben warten Börsianer gespannt auf die Geschäftszahlen wichtiger US-Technologiekonzerne.

Die Aussicht auf starke Firmenbilanzen lockt weitere Anleger an die Wall Street. Erneute Kursstürze bei US-Aktien chinesischer Firmen dämpften die Kauflaune aber. Die US-Leitindizes Dow Jones, Nasdaq und S&P 500 schlossen gleichwohl nur knapp unter ihren Rekordhochs. Der Dow stieg um 0,2 Prozent auf 35.144 Punkte, der technologielastige Nasdaq knapp 0,1 Prozent auf 14.840 und der breit gefasste S&P 500 um ebenfalls 0,2 Prozent auf 4.422 Zähler. Erneute Panik-Verkäufe brockten den Titeln der chinesischen Nachhilfe-Schulen Gaotu, Tal und New Oriental Education Kursverluste von bis zu 34 Prozent ein. Das von den Behörden verhängte Verbot von Wochenend- und Ferienkursen treffe die Firmen besonders hart, weil diese 80 Prozent der Umsätze einbrächten, konstatierte Goldman Sachs. Zudem müssen sie ihr Gewinnstreben aufgeben und gemeinnützig werden. Die hohen Gebühren für die Nachhilfe-Stunden sind der Regierung in Peking ein Dorn im Auge. Sie gelten als ein Hindernis für die angestrebte höhere Geburtenrate. Die Branche machte bislang einen Jahresumsatz von 120 Milliarden Dollar. Unter Druck gerieten auch chinesische Technologiefirmen wie der Online-Händler Alibaba und der Suchmaschinen-Betreiber Baidu. Auch in dieser Branche ziehen Chinas Behörden die Daumenschrauben an.

Der steigende Regulierungsdruck der chinesischen Regierung hat den Börsen des Landes am Dienstag erneut zu schaffen gemacht. Der CSI300 gab bis zu 1,4 Prozent auf 4.858 Punkte nach und markierte damit den tiefsten Stand seit fast acht Monaten. Schon zu Wochenbeginn waren die Börsen ins Rutschen geraten, weil die Aufsichtsbehörden die Daumenschrauben im Bildungs- und Technologiebereich angezogen hatten. An der japanischen Börse zeigten sich die Investoren dagegen optimistischer: Der Nikkei-Index legte 0,5 Prozent zu.

Wirtschaftsdaten heute

EWU: M3 (Jun)
USA: Case-Shiller-Hauspreisindex (20 Städte), FHFA Hauspreisindex (Mai), Auftragseingang langl. Güter (Jun), Verbrauchervertrauen Conf. Board (Jul)

Unternehmensdaten heute

Ryanair (Q1), 3M, Alphabet, Boston Scientific, Deutsche Börse, Endesa, General Electric, Hochtief, KPN, Lindt & Sprüngli, Mattel, Microsoft, Mondelez, Randstad, Reckitt Benckiser, UPS, Vontobel (Q2), Apple, Starbucks, Visa (Q3)

Weitere wichtige Termine heute

-/-

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.